

## Protokoll

### **über die 12. öffentliche Sitzung (10. Wahlperiode) des Rates der Gemeinde Kalefeld am 20.09.2018 im Gasthaus Zwickert, Oldenrode**

#### **Anwesend: A. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Kalefeld:**

1. Bürgermeister Jens Meyer
2. Armin Bock
3. Herbert Bredthauer
4. Uwe Denecke
5. Christel Eppenstein
6. Katrin Fröchtenicht
7. Otto Gropp
8. Ingo Henne
9. Thorsten Kühn -ab TOP 5, 19.40 Uhr-
10. Edgar Martin
11. Wolfgang Meuschke
12. André Neubauer
13. Philip Freiherr von Oldershausen
14. Ingo Redeker
15. Kersten Sander
16. Harald Ude
17. Matthias Winkler

#### **B. Entschuldigt fehlen:**

1. Klaus-Friedrich Jordan
2. Klaus Oppermann

#### **C. Von der Verwaltung:**

1. Gemeindeoberamtsrat Eberhard Bohnsack
2. Verw. Angestellter Burkhard Holland – Protokollführer –

**Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.25 Uhr**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ratsvorsitzende, Frau Fröchtenicht, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Da keine Einwohner/innen anwesend sind, wird die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde nicht unterbrochen.

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 3:** Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandelnden Tagesordnungspunkte

Es besteht Einvernehmen, dass keine Punkte aus dem öffentlichen Teil in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden müssen.

**Punkt 4:** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 14.06.2018

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Ratssitzung vom 14.06.2018 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 5:** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Von Herrn Bohnsack wird anschließend der Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten verlesen:

- **Brücke Hasenkamp Sebexen**  
Die Arbeiten sind bis auf den Einbau der Geländer und den provisorischen Straßenbau abgeschlossen. Der Einbau der Geländer ist für die 41. KW und der Straßenbau für Ende Oktober vorgesehen.
- **Trinkwasser-Hochbehälter Weißenwasser**  
Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Derzeit werden von der Fa. Hydro-Elektrik die Edelstahlbehälter geschweißt. Die Fa. Bracht baut den Vorlagebehälter sowie die Pumpstation ein und stellt Geländeprofilierungen her.
- **Dorferneuerung Dögerode/Wiershausen**  
Die Zuwendungsanträge für die Umgestaltung des Ortseinganges „Neuer Weg“, Wiershausen und die Sanierung des alten Spritzenhauses, Dögerode sind beim Amt für regionale Landesentwicklung gestellt worden.
- **Hirtenhaus Eboldshausen**  
Die Dachdecker-, Maurer- und Zimmererarbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Tischlerarbeiten (Einbau Fenster und Tür) und die Malerarbeiten werden zeitnah ausgeführt.
- **Arbeiten Leineverband in Willershausen**  
Mit den Arbeiten zur Beseitigung des Hochwasserschadens am „Düderode Bach“ soll in der 39 KW. begonnen werden.
- **Durchlass Fissekentalstraße**  
Hier bleibt die wasserrechtliche Genehmigung des LK Northeim abzuwarten. Danach kann mit dem Ausschreibungsverfahren begonnen werden.

### **Glasfaserversorgung in Sebexen und Kalefeld/Breitbandausbau**

Es haben insgesamt 3 Infoveranstaltungen dazu stattgefunden. Die Deutsche Glasfaser hat mit der Interessenbekundung begonnen, die bis Ende Oktober läuft. Infostände werden jeden Freitagnachmittag in Sebexen beim Edeka-Markt Probst und Samstagvormittags vor dem Netto-Markt in Kalefeld aufgebaut. Sofern sich mindestens 40 % der Haushalte für einen Glasfaseranschluss bis ins Haus entscheiden, werden beide Ortschaften komplett ausgebaut. Dies ist eine einmalige Gelegenheit, die wir uns, auch im Hinblick auf einen weiteren Ausbau in anderen Ortschaften, nicht entgehen lassen dürfen, um nicht weiterhin als ländlicher Raum an Attraktivität zu verlieren.

Auch die Deutsche Telekom treibt ihre Planungen für die Gemeinde Kalefeld voran. Vorgesehen ist, zu den bestehenden Verteilerkästen Glasfaserkabel neu zu verlegen. Ab den Verteilerkästen wird allerdings weiterhin Kupferkabel verwendet, das bei weitem nicht so leistungsfähig ist wie Glasfaser.

### **Flächennutzungsplan Gewerbepark**

Der Flächennutzungsplan für den Gewerbepark ist in Vorbereitung und wird den Ratsmitgliedern demnächst zur Beratung vorgelegt. Ziel soll es sein, den Plan noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen und im Frühjahr die Fördermöglichkeiten und Förderhöhen detailliert zu klären.

### **Straßenausbaubeiträge Kalefeld und Echte**

In Kalefeld haben sich die Anlieger der Neustadt zu einer Versammlung getroffen. Die Bescheide sind danach ergangen. In Echte findet in Absprache mit dem Ortsbürgermeister zurzeit das Anhörungsverfahren statt.

### **Waldschwimmbad Düderode**

Die diesjährige Saison wurde am 09.09.2018 beendet. Es konnte eine Rekordbesucherzahl von 35.280 erzielt werden. Allen Ratsmitgliedern sind heute Übersichten über verkaufte Eintrittskarten und Besucher zugestellt worden. Alle die dazu beigetragen haben, Schwimmmeister und Freibadmitarbeiter, Förderverein, Campingplatzpächter und nicht zuletzt dem Ehepaar Quantmeyer gilt an dieser Stelle mein Dank. Leider haben Quantmeyers diese Saison letztmalig die Cafeteria betrieben und hören zum Jahresende auf. In den vergangenen 13 Jahren haben sie wesentlich zur Attraktivitätssteigerung des Freibades aber auch des Campingplatzes beigetragen. Dafür nochmals herzlichen Dank. Eine Neuausschreibung der Verpachtung der Cafeteria erfolgt in Kürze.

### **Kreditaufnahme zum 30.07.2018**

Neuaufnahme eines Darlehns aus der Kreditermächtigung Haushalt 2017 in Höhe von 1,3 Mill. € bei der NRW Bank zu einem Zinssatz von 1,65 % (nominal). Laufzeit 30 Jahre. Zinsbindung: 30 Jahre bis zur vollständigen Tilgung des Darlehns in 2048.

### **Kreditumschuldung zum 26.09.2018**

Zum 26.09.2018 wird ein bestehendes Darlehn in Höhe von 426.750 € umgeschuldet. Bisheriges Kreditinstitut: NordLB, Zinssatz 1,52 %, Zinsbindung 5 Jahre. Neues Kreditinstitut: DKB Bank, Zinssatz 1,03 %, Zinsbindung 15 Jahre bis zur vollständigen Tilgung des Kredits. Tilgung 28.450 €/Jahr.

### **Ehrenamtspreis des Landkreises Northeim**

Aus dem Bereich der Gemeinde Kalefeld wurde der diesjährige Ehrenamtspreis des Landkreises Northeim an Herrn Fritz Sudmann, Oldenrode, verliehen.

### **Neuer FSJ-ler**

Seit dem 01.08.2018 wird Herr Alexander Flohr, Kalefeld, als neuer FSJ-ler im Bereich der beiden Grundschulen und im Kindergarten Düderode eingesetzt.

**Kassenstand**

|   |                 |
|---|-----------------|
| Stand der Girokonten am 19.09.2018  | 2.066.547,13 €  |
| Habenzinssatz zur Zeit 0,00 %   |                 |
| Sollzinssatz zur Zeit 1,50 %  |                 |
| Stand Darlehnskonto am 19.09.2018   | 6.264.695,98 €  |
| Kontenbestand insgesamt:  | -4.198.148,85 € |
| Entspricht bei einer aktuellen Einwohnerzahl<br>von 6.339 Einwohnern einen Betrag von<br>je Einwohner | -667,27 €       |

**Beantwortung von Anfragen aus der letzten Ratssitzung:****Einwohnerfragestunde – Baumregelkontrollen**

Die Baumregelkontrollen u.a. auf dem Campingplatz Düderode haben stattgefunden. Es wurden keine akuten Fälle vorab mitgeteilt. Die Ausschreibung erfolgt zum Jahresende für die aufgenommenen Maßnahmen.

**Jüdischer Friedhof in Echte**

Der Friedhof befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand. Er wird regelmäßig gemäht. Der abgängige Zaun des Friedhofes soll ausgetauscht werden. Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen hatte die Gemeinde gebeten, Angebote einzuholen. Die Angebote wurden dem Landesverband übersandt. Die Auftragserteilung erfolgt von dort.

**Soldatengräber auf dem Friedhof Echte**

Die Soldatengräber befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand. Sie werden regelmäßig gepflegt. Die Einzelgrabstelle Hess wurde am 18.06.2018 neu bepflanzt. Pflegekosten werden nicht erstattet. Die Gemeinde Kalefeld erhält eine jährliche Pauschale für die Pflege aller Soldatengräber in Höhe von 410,40 €

Zur Angelegenheit „Soldatengräber Friedhof Echte“ führt Herr Sander aus, dass sich diese seiner Auffassung nach nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden, da die Grabsteine nicht aufgestellt sind. Warum nicht?

Auf Nachfrage von Herrn Redeker, wann mit der Aufnahme der Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandverkabelung durch die Telekom zu rechnen ist, führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Telekom vor kurzem zunächst Leitungspläne angefordert hat. Wann mit einer Aufnahme der Arbeiten zu rechnen ist, wurde bisher nicht mitgeteilt.

Herr Kühn nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

**Punkt 6:**

Lärmaktionsplanung Gemeinde Kalefeld;  
Beschluss über den Lärmaktionsplan 2018 (3.Stufe)  
(Drucksache-Nr.: 079/2018 1. - Ergänzungsbeschlussvorlage)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan der Gemeinde Kalefeld in der vorgelegten Fassung. Dieser wird anschließend umgehend veröffentlicht und an das Niedersächsische Ministerium übersandt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 7:** Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und den 2. Nachtragshaushaltsplan 2018 (Drucksache-Nr.: 083/2018)

Seitens der CDU/Grüne-Gruppe weist Herr Meuschke darauf hin, dass die Gruppe den Nachtrag nach gründlichen Vorberatungen so mittragen könnte. Er stellt jedoch den Antrag, die im Nachtrag vorgesehenen 54.000 € für die Verlegung der mobilen Fußgängerbrücke Sebexen zu streichen und begründet dies ausführlich. Man sollte die Gesamtsituation im Bereich südlicher Ortseingang Sebexen betrachten und hier keinen Schnellschuss vornehmen. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2018 ist ohnehin nicht mehr möglich.

Herr Martin führt für die FWG-Fraktion aus, dass man mit dem Nachtrag so einverstanden ist. Er stellt nach Rücksprache auch mit der Kommunalaufsicht den Antrag, die ausgewiesene unbefristete Technikerstelle neu auszuschreiben. Herr Meuschke spricht sich ebenfalls für eine neue Ausschreibung aus.

Herr Bredthauer weist seitens der SPD-Fraktion daraufhin, dass die Fraktion den Nachtrag vollumfänglich mittragen kann. Zur mobilen Fußgängerbrücke führt er aus, dass dadurch eine Anbindung des geplanten Radweges Kalefeld-Sebexen erfolgen kann. Auch können dadurch Gefahrenpunkte, die bei der Überquerung der Bundesstraße entstehen, beseitigt werden. Dies wird so auch von Herrn Bock gesehen. Hier muss schnellstmöglich etwas geschehen. Eine Einbindung in ein Gesamtkonzept, wie von Herrn Meuschke angesprochen, ist seiner Auffassung nicht erforderlich.

Bürgermeister Meyer erwidert zu den bisherigen Wortbeiträgen, dass hier wieder vieles vermischt und miteinander verglichen wird. Die abgerissene alte Brücke wurde widerrechtlich und ohne Genehmigung errichtet und war hochgradig geschädigt. Für die vorgesehene neue mobile Fußgängerbrücke ist eine wasserrechtliche Genehmigung notwendig. Die Brücke an sich hat, wie auch bereits ausgeführt, nichts mit der Problematik der südlichen Ortseinfahrt Sebexen zu tun. Hier sind ganz andere Dinge, wie z.B. fehlende Borde, Geschwindigkeitsbegrenzungen usw. zu beleuchten. Seit Mai 2018 bittet man bisher ohne Erfolg um einen Ortstermin. Dem Landkreis wurde nunmehr eine Frist bis Ende Oktober 2018 gesetzt.

Zur Anfrage von Herrn Kühn zur Angelegenheit „SW-Kanal bei Brückenbauwerk an A7 (Gaslager)“ und den dazu im Nachtrag veranschlagten 150.000 € führt Bürgermeister Meyer aus, dieser Betrag vorsorglich eingestellt wurde. Die Umlegung war nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens. Zwischenzeitlich haben mit den Beteiligten Gespräche stattgefunden. Eine finale Entscheidung bezüglich der Kostenbeteiligung steht noch aus. Aller Voraussicht nach wird die Entscheidung dazu führen, dass die Gemeinde nicht die gesamten bzw. keine Kosten tragen muss.

**Beschlussantrag CDU/Grüne-Gruppe**

Der im 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 veranschlagte Ansatz in Höhe von 54.000 € für die Verlegung der mobilen Fußgängerbrücke Sebexen ist zu streichen und auf 0 € zu setzen.

(Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen)

Diesem Beschlussantrag wurde somit nicht zugestimmt.

**Beschluss:**

Die durch den 2. Nachtragshaushaltsplan 2018 im Stellenplan 2018 nunmehr vorgesehene unbefristete Technikerstelle ist unverzüglich zur Besetzung ab 01.01.2019 öffentlich neu auszuschreiben.

(Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt den vorliegenden 2. Nachtragshaushaltsplan 2018 und erlässt gemäß § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die vorliegende 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018.

(Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 8:** Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Waldschwimmbad Düderode (Gebührensatzung Waldschwimmbad)  
(Drucksache-Nr.: 087/2018)

Herr Kühn führt aus, dass er sich eine intensivere Beratung und weitergehende Lösungen erwünscht hätte. Dies ist leider nicht erfolgt.

Herr Meuschke sieht die Gemeinde auf dem richtigen Weg, die Satzung so zu gestalten, dass es einen gerechten Ausgleich zwischen den Steuerzahlern gibt, die das Bad nutzen und denen, die das Bad nicht nutzen. Ein Freibad wird immer ein Zuschussgeschäft bleiben. Das Waldschwimmbad Düderode ist jedoch ein Aushängeschild für die Gemeinde. Er bittet darum, rechtzeitig im Herbst 2019 über die Weiterentwicklung der Satzung (Ferienkarte/Aufteilung Kinder-Jugendliche) zu sprechen, um noch etwas mehr Systematik in die Satzung zu bekommen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt die vorliegende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Waldschwimmbad Düderode (Gebührensatzung Waldschwimmbad)

(Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 9:** Einbringung des Haushaltplanes 2019

Bürgermeister Meyer verliest folgende Haushaltseinbringungsrede:

„Frau Vorsitzende, Frau Eppenstein, meine Herren,  
die Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2019 gestaltete sich, wie von uns erwartet, leider genau so problematisch wie in den Vorjahren.

Nun könnte man sagen, analog der zurzeit landläufigen Meinung, dass es aufgrund der boomenden Konjunktur mit sprudelnden Steuereinnahmen, es doch möglich sein sollte jetzt Investitionen durchzuführen, Schulden abzubauen und dazu auch noch einen großen Überschuss am Jahresende zu erzielen.

Ich muss denjenigen, die das glauben, leider widersprechen und dazu ist es nötig einen kleinen, sagen wir Rückblick, in das lfd. Jahr zu nehmen.

Wir haben vorhin einen Nachtragshaushalt 2018 verabschiedet, der wesentlich von zwei Sachverhalten geprägt ist. Zum einen von Investitionen, die durch eine

VE und begründbar nach 2019 geschoben werden müssen und somit den HH 2019 belasten, der andererseits aber auch eine wesentlich bessere Einnahmeseite präsentiert. Somit konnten wir erstmals die Liquiditätskredite, die noch in 2013 mit 2,7 Mio Euro zu Buche schlugen, auf 0 Euro herunterfahren. Somit hat sich die Liquidität der Gemeinde Kalefeld in den letzten Jahren durchaus insgesamt deutlich verbessert.

Aber: Meine Damen und Herren,

und nun komme ich wieder auf das Jahr 2019 zurück. Durch die erhöhte Steuerkraftmesszahl, d.h. erhöhte Steuereinnahmen in 2018 reduzieren sich beispielsweise im Folgejahr die Schlüsselzuweisungen des Landes Niedersachsen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches erheblich. Von 1,673 Mio € auf etwa 840.000 € in 2019. Dies sind annähernd 50% weniger. Dazu kommt in 2019 eine höhere Kreisumlage, die mit fast 30 % die mit Abstand größte Position im Aufwandsbereich darstellt. Die Herausforderung besteht somit nach wie vor darin, die Balance zwischen den schwankenden Einnahmen und den Ausgaben, sprich in der Hauptsache den Investitionen, hinzubekommen. Mit dem HH-Plan 2019 ist uns dieses schwierige Unterfangen gelungen und die Plandaten lesen sich wie folgt:

Das ordentliche Ergebnis weist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10.945.100 Euro die vielbeschworene schwarze Null aus.

In der mittelfristigen Finanzplanung gehen wir auch in den nächsten Jahren von Ausgeglichenheit aus.

Der Finanzhaushalt weist Einnahmen von 10.297.900 Euro und Ausgaben von 9.777.800 Euro aus und somit einen positiven Saldo von 520.000 Euro.

Hier gehen wir in der mittelfristigen Planung bis 2022 von weiteren positiven Salden aus.

Die Hebesätze Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer sollen nicht angepasst werden.

Wie im letzten Jahr angekündigt und auch grad schon mitgeteilt, ist es uns bereits Mitte 2018 gelungen, die Liquiditätskredite auf 0 zu setzen. Das soll auch so bleiben.

Das verschafft uns künftig ein wenig Luft, die für die Investitionen notwendigen Kredite selbst zu bedienen, andererseits ist der Investitionsstau bei weitem noch nicht abgebaut. Wir müssen somit die Maßnahmen der mittelfristigen Finanzplanung sehr genau betrachten. Art, Umfang, Notwendigkeit und Finanzierbarkeit sind dabei zu berücksichtigen.

Für 2019 sind unter anderem vorgesehen:

- der Bau und die Fertigstellung der Vererdungsanlage um unsere Abwasser- bzw. Klärschlammabeseitigung künftig wesentlich wirtschaftlicher, d.h. kostengünstiger als bisher aufzustellen.
- Die Fertigstellung des Projektes Hasenkamp mit der Erneuerung bzw. Neuverlegung der Regenwasserleitung und der Herstellung der Straßenoberfläche.
- Der Anbau an die Grundschule in Echte.
- Der Brückendurchlass in der Fissekentalstrasse,
- Die Erneuerung der Mauer und des Gehweges Am Thie in Echte sowie
- die Erneuerung des Durchlasses Neuer Weg in Wiershausen mit Mitteln der Dorferneuerung.

Dazu kommen die nach wie vor nicht unerheblichen, aber zwingend notwendigen Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Leitungssysteme, von Straßen und Brücken. Es bleibt zu hoffen, dass die grundsätzlichen finanziellen Rahmenbedingungen es uns weiterhin möglich machen, einerseits

in unsere Infrastruktur, d.h. für die Einwohnerinnen und Einwohner zu investieren, auf der anderen Seite aber auch unseren finanziellen Rahmen nicht zu überschreiten um weiterhin den Anforderungen der Kommunalaufsicht zu entsprechen.

Wenn uns das gelingt, werden wir auch weiterhin die Eigenständigkeit unserer Gemeinde gewährleisten können.

Meine Damen und Herren,

es ist vorgesehen dem AK Finanzen den HH-Plan 2019 direkt nach den Herbstferien detailliert zu erläutern und insbesondere auch die mittelfristige Finanzplanung zu besprechen, damit Sie diese ergänzenden Informationen mit in Ihre Haushaltsberatungen aufnehmen können.

Darüber hinaus stehen wir als Verwaltung den Fraktionen auch in diesem Jahr wieder für gemeinsame Gespräche zur Verfügung.

Die Ausschusssitzungen sind für die 46.-48 KW vorgesehen. Ich bitte die Fraktionen dies bei Ihren Beratungen zu berücksichtigen.

In der Sitzung am 13. Dezember erhoffe ich mir, dass der Haushalt dann einmütig verabschiedet werden kann um danach direkt im neuen Jahr die Arbeit aufnehmen zu können.

Vielen Dank.“

#### **Punkt 10:** Anträge und Anfragen

Herr Neubauer spricht die Belastung der Dörfer und Einwohner der Gemeinde aufgrund des Umleitungsverkehrs durch die in der letzten Zeit erfolgten Sperrungen der A7 sowie die gleichzeitige Sperrung der B445 sowie der B241 im Bereich Förste. Hier wäre eine bessere Koordination zwischen den Beteiligten wünschenswert. Er bittet die Verwaltung, bei den Straßenbaubehörden vorzusprechen und auf die geschilderte Problematik hinzuweisen und eine bessere und effektivere Absprache einzufordern. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass dies bereits geschehen ist. Besserung wurde zugesagt. Herr Meuschke unterstützt die Forderung von Herrn Neubauer. Eventuell sollte überlegt werden, eine entsprechende Entschließung zu verabschieden.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung einer weiteren Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr von Oldershausen spricht die GVS von Oldershausen nach Düderode an. Er fragt an, ob der Verwaltung der sehr schlechte Zustand der Straße bekannt ist. Dazu führt Herr Bohnsack aus, dass im Vorfeld der Ausbauarbeiten der A7, im vorderen Bereich der GVS von Oldershausen her, ein Beweissicherungsverfahren erfolgte. Für den hinteren Bereich, bis zur K602 wurde dies zwischenzeitlich noch gefordert.

Herr von Oldershausen spricht die in letzter Zeit vermehrt zu beobachtende wilde Müllentsorgung in der Landschaft an. Auf diese Problematik sollte die Verwaltung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit hinweisen. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass dazu bereits Gespräche mit dem Ordnungsamt geführt wurden. Dort sind bereits vermehrt Hinweise auf wilde Müllentsorgungen eingegangen. Zum Teil wurde Müll anschließend durch den Bauhof eingesammelt. Es soll nochmals mit der Kreisabfallwirtschaft gesprochen und eine Pressemitteilung erfolgen.

Mit dem Dank für die Mitarbeit schließt die Ratsvorsitzende Katrin Fröchtenicht die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld.

Original unterschrieben

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer